

## 35 Jahre GRÜNE Bezirksfraktion Hamburg-Nord: „Der Sinn von Politik ist Freiheit“

(mwb) Ein besonderes Jubiläum stand im Mittelpunkt des diesjährigen Empfangs der Grünen Bezirksfraktion Hamburg-Nord: 35 Jahre GRÜNE Bezirksfraktion. Im Juni 1982 zogen erstmals GRÜNE in die Bezirksversammlung ein.

Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender und Gastgeber, nutzte die Gelegenheit für einen Rück- und Ausblick. Galt es früher als GRÜNE vor allem und zu Recht, gesellschaftliche Missstände wie Umweltskandale, fehlende Bildungsgerechtigkeit oder ungleiche Verteilung von Reichtum zu kritisieren, liegt heute die wichtigste Aufgabe auf einem anderen Feld: Wir leben in der freiesten aller bisher erprobten Gesellschaftsformen! Diese steht aktuell weltweit und auch in Deutschland unter Druck. Errungenschaften wie Pressefreiheit, Meinungsfreiheit, Versammlungsfreiheit und Religionsfreiheit, die immer auch Freiheit von Religion beinhaltet, stünden zur Disposition. Es sei wichtig, sich überall dort einzumischen, wo die Feinde der Freiheit aktiv werden. Michael Werner-Boelz rief die Versammelten auf, sich am 20. Mai aktiv an der Demonstration gegen den Thor-



V.l.n.r.: Katharina Fegebank, Anja Hajduk und Michael Werner-Boelz

Steinar-Laden in Barmbek zu beteiligen. Hannah Arendt zitierend begründete er das Engagement der GRÜNEN in der Vergangenheit und auch in der Zukunft: „Der Sinn von Politik ist Freiheit!“

Vor 120 Gästen aus Politik, Kultur, Sport und sozialen Einrichtungen hielt auch Anja Hajduk eine Rede. Die Hamburger Bundestagsabgeordnete beschrieb mit Verweis auf antidemokratische Äußerungen Trumps und auf zunehmende rhetorische Ausfälle der AfD die Vorzüge der Freiheit, in einer toleranten Gesellschaft leben zu können. Nur wer frei leben, reden und denken könne, könne sich selbst in Freiheit entfalten.

☞ [Broschüre „35 Jahre GRÜNE Fraktion Nord“](#)

## Hamburg-Nord wird aktiv beim Bienenschutz!

(cr) Der Bezirk soll auch für Bienen attraktiv sein. Auf Antrag von rot-grün beschloss die Bezirksversammlung sogenannte Frühblüher zu pflanzen. Damit wird für die Bienen im Vorfrühling ein Nahrungsangebot geschaffen.

Für Krokus, Lerchensporn und Wildtulpen, die sich nach der Pflanzung selbstständig vermehren und ausbreiten sollen, stellte die Bezirksversammlung 25.000



Krokusse bieten Bienen Nahrung im Vorfrühling

Euro zur Verfügung.

Christoph Reiffert, umweltpolitischer Sprecher: „Honig- und Wildbienen sind durch Gift, Krankheiten und Nahrungsmangel bedroht. Im letzten Winter sind nach Hochrechnungen des Imkerverbandes in Hamburg 30% der Bienenvölker gestorben. Da die Leistung der Bienen beim Bestäuben weltweit bei über 265 Milliarden Dollar liegt, ist das nicht nur ein Naturschutz-, sondern auch ein wirtschaftliches Problem! Wenn die Bienen im Vorfrühling dann noch kaum Nahrung finden, schwächt sie das zusätzlich.“

Mit dem bewilligten Geld können Flächen mit Knollen und Zwiebeln besonders früh blühender Pflanzenarten bestückt werden. Schon im kommenden Frühjahr soll die bunte Pracht dann Bienen anlocken und ganz nebenbei den Menschen erfreuen. ☞ [Antrag](#) ☞ [Presseinfo](#)

## Demo-Aufruf: Nein zum Nazi-Laden in Barmbek!

(cr) Seit der Eröffnung des Thor-Steinar-Ladens der „Nordic Company“ in der Fuhsbüttler Straße 257 im März 2017 hat sich breiter gesellschaftlicher Protest gegen den Laden und das dahinterstehende rechtsextreme Gedankengut etabliert. Auch die Bezirkspolitik hat eine gemeinsame Resolution gegen den Nazi-Treffpunkt verabschiedet. Wir danken den vielen Engagierten und rufen zur Demonstration am 20. Mai, um 14 Uhr auf dem Bert-Kaempfert-Platz auf.

Christoph Reiffert, Sprecher für Barmbek: „Barmbek ist vielfältig und offen für das Anderssein. Damit das so bleibt, müssen wir gemeinsam rechtsextremem Gedankengut entgegenreten!“

☞ [Mehr Demo-Infos unter „Barmbek blüht“](#)

## BARMBEK SAGT:

z.B. bei der Demonstration  
**BARMBEK SAGT NEIN**  
zu Nordic Company – dem Thor-Steinar-Laden für Nazis  
20.5. 14:00 Bert-Kaempfert-Platz

## Für soziales Engagement

(mwb) Der Fußballverein Weiss-Blau Groß Borstel hat neben zwei Herren- auch etliche Kinder- und Jugendmannschaften – ein großer Anteil davon sind Geflüchtete.

Das hervorragende soziale Engagement unterstützt die Bezirksversammlung, indem sie zur Sanierung des Klubhausdachs Mittel bereitstellt. ☞ [Antrag](#)

## Hamburgs erstes Fußwegekonzept: Mehr Empathie für den Fußverkehr!

(mwb) Auf Einladung der GRÜNEN Fraktion diskutierten mehr als 50 Besucher\*innen unter dem Motto „Umweltverbund stärken – Fußverkehr fördern“. Sehr positiv aufgenommen wurde das zuvor von Rot-Grün auf den Weg gebrachte erste Fußwegekonzept Hamburgs für die Stadtteile Alsterdorf und Hoheluft-Ost. Ergebnisse sollen noch in diesem Jahr vorliegen.

Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender, begrüßte als Gäste auf dem Podium Katharina Fegebank, Zweite Bürgermeisterin, Dr. Viktoria Wesslowski von Fuss e.V. Hamburg und Helmut Krumm vom Seniorenbeirat Hamburg-Nord.

Michael Werner-Boelz: „Unser Fazit aus der Veranstaltung lautet, dass die Behörden

den Fußverkehr mit mehr Empathie planen müssen! Auch ältere Menschen mit Rollator oder Rollstuhl, Menschen mit Kinderwagen oder Hunden und Sehbehinderte mit Begleitperson oder Taststock müssen bedacht werden.“ ☞ [Antrag Konzept](#) ☞ [Presseinfo](#)



Auf dem Podium: Dr. Viktoria Wesslowski und Michael Werner-Boelz

## Kein G 20-Camp im Stadtpark - aber Suche nach Alternativstandorten!

(cw) Hamburg-Nord lehnt ein Camp für G 20-Gegner\*innen im Stadtpark ab, da dieser ansonsten absehbar für lange Zeit nicht für die Erholung aller nutzbar wäre. Das beschloss die Bezirksversammlung auf Antrag von Rot-Grün und stärkt damit die Haltung des Bezirksamts. Gleichzeitig bat die Bezirksversammlung den Senat, gemeinsam mit den Anmeldenden des Camps Alternativstandorte zu suchen.

Carmen Wilckens, stellvertretende Fraktionsvorsitzende: „Wenn die Staatsoberhäupter der mächtigsten Länder

der Welt zusammenkommen, ist es vollkommen normal und nachvollziehbar, dass sich bei dieser Gelegenheit auch viele Menschen zu Missständen auf der Welt wie Hunger, Unterdrückung, Not, Elend, Kriegen äußern wollen. Wir unterstützen das Grundrecht aller Engagierten, friedlich an den vielfältigen Angeboten von Demonstrationen und Workshops teilzunehmen.

Selbstverständlich müssen für die vielen Gegner\*innen des Gipfels Übernachtungsmöglichkeiten gefunden werden. Der Stadtpark ist dafür aber kein geeigneter Ort! Wir denken der Senat sollte gemeinsam mit den Campenden nach Alternativen suchen.“

☞ [Antrag](#) ☞ [Presseinfo](#)

## Verbesserte Verkehrssituation am Holitzberg geplant

(cw) Die Bezirksversammlung beschloss einen Kompromiss zur Verkehrs- und Parkplatzsituation am Holitzberg. Grundlage ist das Bürgerbegehren „Für den Erhalt der Verkehrssicherheit in der Langenhorner Gartenstadt Holitzberg“. Der Kompromiss wurde zwischen Bürgerinitiative, Nachbarn, Bezirkspolitik und Verwaltung ausgehandelt.

Carmen Wilckens, Sprecherin im Regionalausschuss: „Mich freut es außerordentlich, dass zwischen den unterschiedlichen Anliegen aller Betroffenen ein tragfähiger Ausgleich gefunden werden konnte.“

An der Tangstedter Straße in der Nachbarschaft zur Gartenstadt Holitzberg sollen vier neue Häuser entstehen. Der Kompromiss sieht u.a. vor, dass nun auch Parkraum geschaffen wird, der von der Tangstedter Landstraße angefahren wird.

Über die Forderungen der Bürgerinitiative hinaus haben sich alle Kompromissbeteiligte für weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation in diesem Teil Langenhorns ausgesprochen ☞ [Antrag](#) ☞ [Presseinfo](#)

## Rot-GRÜN unterstützt Groß Borstels Feuerwehr-Nachwuchs

(mwb) Auf Antrag von SPD und GRÜNEN beschloss die Bezirksversammlung, den Feuerwehrverein Groß Borstel bei Anschaffungen für die Jugendfeuerwehr finanziell zu unterstützen.

Für den Kauf eines Transportfahrzeugs und eines Zelts, beides für zukünftige Jugendfahrten, werden insgesamt mehr als 15.000 Euro aus Sondermitteln bereitgestellt.

Michael Werner-Boelz, haushaltspolitischer Sprecher: „Jugendfeuerwehren befähigen die Jugendlichen, Verantwortung zu übernehmen und stärken diese somit bei der Persönlichkeitsentwicklung. Zudem nehmen sie eine wichtige Rolle bei der Werbung von Berufsfeuerwehrlern ein. Denn leider sind trotz des hohen gesellschaftlichen Ansehens des Berufsstands die Nachwuchssorgen der Berufsfeuerwehren groß.

Wir wollen mit diesem Antrag sicherstellen, dass Groß Borstels Jugendfeuerwehr weiter gestärkt wird. Gemeinsame Ausflüge und Freizeiten gehören unbedingt dazu!“

☞ [Antrag](#)

## +++ e-Blattgrün +++

(red) Blattgrün gibt es auch im Abo: Eine E-Mail an die Adresse [fraktion@gruene-nord.de](mailto:fraktion@gruene-nord.de) genügt, und Sie erhalten alle Ausgaben digital. Sie erhalten nur Blattgrün, keine andere Werbung.

## +++ Sondermittel für Wohnstifte in Eppendorf +++

(mwb) Die Bezirksversammlung stellt 25.000 Euro für Sanierungsmaßnahmen an den Einfriedungen denkmalgeschützter Wohnstifte in Eppendorf zur Verfügung. Die neben dem UKE liegenden Stiftsgebäude werden von der Vaterstädtischen Stiftung verwaltet. Diese saniert seit 2014 denkmalgerecht die Einfriedungen.

Die Gesamtkosten für alle Stiftsgebäude belaufen sich auf rund 350.000 Euro. Von der Bezirksversammlung wurden in den vergangenen Jahren bereits 40.000 Euro bereitgestellt. Die neu bewilligten Mittel schließen eine Finanzierungslücke. ☞ [Antrag](#)

## +++ DAS LUDWIG: Straßenfest wird unterstützt +++

(mwb) Die Interessengemeinschaft Hohenfelde bekommt für das von ihr jährliche ausgerichtete gemeinnützige Stadtteilfest DAS LUDWIG in Hamburg-Hohenfelde eine finanzielle Unterstützung über 2.000 Euro. Ein entsprechender Rot-Grüner Antrag wurde beschlossen.

## IMPRESSUM

Blattgrün ist ein Infoblatt der GRÜNEN Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Es erscheint monatlich nach der Bezirksversammlung.

☞ sind Links zu den bezeichneten Informationen auf [www.gruene-nord.de](http://www.gruene-nord.de) oder externen Seiten. Für externe Links wird keine Haftung übernommen.

Herausgeberin: GRÜNE Fraktion Nord; Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender (VlSDP); Redaktion: Christoph Reiffert; Fotos, wenn nicht anders vermerkt: GRÜNE Fraktion Nord, Portraitfotos: Daniela Möllenhoff  
Bussestraße 1 // 22299 Hamburg  
Tel: (040) 511 79 19 // Fax: (040) 51 22 28  
[www.facebook.de/gruenenord](http://www.facebook.de/gruenenord)  
[fraktion@gruene-nord.de](mailto:fraktion@gruene-nord.de)  
[www.gruene-nord.de](http://www.gruene-nord.de)

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**  
FRAKTION HAMBURG-NORD

